

KULTURSCHÄTZE

EINZIGARTIGE KULTURREISEZIELE

2023 ● 2024



CAB
ARTIS

KULTURSCHÄTZE



Kulturschätze - Einzigartige Kulturreiseziele

In den Jahren 2023 - 2024 gibt es viele Anlässe, die Lebens- und Wirkungsstätten historischer Persönlichkeiten, Kulturstätten und Regionen zu entdecken.

Unsere Empfehlungen zu Städte- und Kulturtipps haben wir in diese Ausgabe integriert.

„Reisen ist die Sehnsucht nach dem Leben“. Dieses wunderbare Zitat von Kurt Tucholsky steht symbolisch für alle in dieser Broschüre vorgestellten Kulturreiseziele.

Deutschland ist reich an einzigartigen Kulturstätten, die wir Ihnen als Kulturreisetipps empfehlen. Kombinieren Sie einfach Regionen, Städte, Burgen und Schlösser, Dome oder Museen nach Ihren Wünschen. Mark Twains Worten: „Gegen deine Zielsetzung ist nichts einzuwenden, sofern du dich dadurch nicht von interessanten Umwegen abhalten lässt“, schließen wir uns an und wünschen Ihnen viele erlebnisreiche Reisen zu unseren Kulturschätzen.

CAB ARTIS
Bergstraße 4
96129 Mistendorf
Tel. +49 (0) 9505 – 80 60 60 6
info@cab-artis.de

www.cab-artis.de

WÜRZBURG

27.12.2021 - 30.04.2023



Sonderausstellung ZEITREISE MITTELALTER

Noch bis zum 30. April 2023 entführt das Museum für Franken mit der Ausstellung „Zeitreise Mittelalter“ in die Lebenswelt des Hoch- und Spätmittelalters. Dabei gibt es auf mehr als 900 m² Ausstellungsfläche nicht nur über 140 spannende Exponate aus dem Mittelalter zu bestaunen, sondern auch zahlreiche Mitmachstationen, die jene ferne Zeit erlebbar machen. Jedes Kapitel der Ausstellung präsentiert originale Objekte und spannende Informationen. Landleben, Burgenbau und Rittertum spielen ebenso eine Rolle, wie Kleidung, Minne und Machtverhältnisse im Mittelalter. Neben Highlights aus der Sammlung des Museums zeigt die Schau herausragende Leihgaben aus Franken und darüber hinaus. Rund um die Familienausstellung machen Events, Konzerte, Workshops und Führungen den Ausflug zur Festung Marienberg zum besonderen Erlebnis.

April-Oktober: Di-So, 10-17 Uhr
November-März: Di-So, 10-16 Uhr
Eintritt: 5 € regulär, 4 € ermäßigt, sonntags: 1 €;
Kinder bis 18 J. immer kostenfrei

Museum für Franken
Festung Marienberg
97082 Würzburg
Tel. +49 (0)931 – 20 59 40
online@museum-franken.de

www.museum-franken.de

TRIER

ganzjährig



Wieder zu sehen: Der Trierer Gold- schatz im neuen Münzkabinett

Das Rheinische Landesmuseum Trier ist eines der bedeutendsten archäologischen Museen in Deutschland. Es bietet auf über 3.500 Quadratmetern einen Rundgang von der Steinzeit bis zur Römerstadt und von den Franken bis zum letzten Kurfürsten. Herzstück sind dabei die neun großen Ausstellungssäle zur Geschichte der Römerzeit.

Besuchen Sie das neu eingerichtete Münzkabinett, die Schatzkammer des Rheinischen Landesmuseums! Anhand von 14.000 Münzen, Fälscherförmchen und Prägewerkzeugen entdecken Sie die Geschichte des Geldwesens von den Kelten über die Römer bis zum Kurfürstentum Trier.

Das Highlight ist der Trierer Goldschatz, mit über 2.500 Münzen der größte erhaltene, römische Goldmünzschatz weltweit, der seit dem Diebstahlversuch 2019 nun wieder für alle zu sehen ist. Der Besuch ist im Eintritt der Dauerausstellung enthalten.

Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz
Rheinisches Landesmuseum Trier
Weimarer Allee 1 | 54290 Trier
Tel. +49 (0) 651 – 9774-0
landesmuseum-trier@gdke.rlp.de

www.zentrum-der-antike.de

STUTTGART

14.10.2022 - 23.07.2023



Liebe. Was uns bewegt

Liebe. Macht. Geschichte: Das Finale der Emotionen-Trilogie widmet sich dem schönsten aller Gefühle. Die Große Landesausstellung blickt darauf, wie Liebe die Menschen zusammenhält und stärkt, aber auch verbietet oder fanatisch sein kann. Die Geschichten erzählen vom Kampf gegen Vorurteile und von Zeichen der Hoffnung, von Liebe über soziale oder politische Grenzen hinweg und von blinder Vaterlandsliebe. Die Originalobjekte zeugen von Menschen, die ihr Leben still der Nächstenliebe weihen oder demonstrativ der Liebe zur Erde verschreiben – und dabei alles riskieren. Wo Liebe ist, sind andere Emotionen ganz nah. Lust und Begierde lebte ein Künstler-Ehepaar vor 100 Jahren offen aus. Ein Kronprinz gab durch seine Heirat einem ganzen Land Hoffnung. Die Eheschließung war ebenso eine besondere Inszenierung wie später die Trauer des Königs um die früh verstorbene Gattin. Liebe kann in Zeiten des Hasses auch Abschied bedeuten, etwa als jüdische Eltern ihre Kinder ins Ausland schickten und selbst im Konzentrationslager starben. Die Ausstellung fragt nach der gesellschaftlichen Wirkung von Liebe: Wie hilft sie gegen Ausgrenzung und Entwertung von Menschen? Wie stärkt sie Gerechtigkeit und freiheitliche Werte? Und wie kann sie vor Spaltung und Zerfall schützen?

Haus der Geschichte Baden-Württemberg
Konrad-Adenauer-Straße 16
70173 Stuttgart
Tel. +49 (0) 711 – 212-3989
besucherdienst@hdgbw.de

www.gierhassliebe.de

SPEYER

16.10.2022 - 16.04.2023



Landesausstellung Rheinland-Pfalz: Die Habsburger im Mittelalter. Aufstieg einer Dynastie

Die Dynastie der Habsburger prägte Europa über Jahrhunderte hinweg: Der Aufstieg des Grafengeschlechts zum Kaiserhaus ist einzigartig. Mit der Landesausstellung „Die Habsburger im Mittelalter. Aufstieg einer Dynastie“ setzt das Historische Museum der Pfalz nach „Die Salier“ und „Richard Löwenherz“ die spannende Reihe seiner Mittelalter-Ausstellungen fort und erzählt erneut Geschichte(n), die mit dem Museumsstandort Speyer fest verbunden sind: Denn Rudolf I., der im Oktober 1273 als erster Habsburger zum König des Heiligen Römischen Reiches gewählt wurde, starb im Juli 1291 in Speyer und wurde im Kaiserdom, nur wenige Meter vom Museum entfernt, bestattet. Die Ausstellung nimmt dies als Ausgangspunkt und zeichnet mit bedeutenden Kunstwerken und Zeitzeugnissen die Geschichte einer der bedeutendsten Königs- und Kaiserfamilien Europas vom 13. bis ins 15. Jahrhundert nach.

Öffnungszeiten:
Di bis So von 10 bis 18 Uhr

Historisches Museum der Pfalz
Domplatz
67346 Speyer
Tel. +49 (0) 6232 – 620 222
reservierung@museum.speyer.de

www.habsburger-ausstellung.de

ASCHERSLEBEN

ganzjährig



Kultur findet Stadt - Schätze der ältesten Stadt Sachsen-Anhalts

Architektonische Vielfalt, eine der besterhaltenen Stadtbefestigungen Deutschlands, moderne Kunst, Parks und Gärten sowie attraktive Kultur- und Freizeitangebote verführen zu einer Reise nach Aschersleben! Die älteste Stadt Sachsen-Anhalts und Heimat des Universalgelehrten Adam Olearius gilt als Tor zum Harz; wunderschön gelegen im Kernland deutscher Geschichte zwischen der Otto-Stadt Magdeburg, UNESCO-Welterbe Quedlinburg und Händelstadt Halle. Rund um die historische Altstadt mit ihren Architekturdenkmälern erheben sich die prachtvollen Türme der früheren Stadtbefestigung – der wertvollste baukulturelle Schatz der Stadt. Idylle, Erholung und blühendes Grün bieten die lauschigen Gartenträume-Parks im Zentrum. Für Kulturgenuß pur sorgt eine Fülle an Konzerten, Theater und Kabarett. Ein besonderer Tipp für Kunstinteressierte ist neben der Drive Thru Gallery vor allem das grafische Werk des weltberühmten Künstlers Neo Rauch. Für Familien empfiehlt sich das einmalige Kriminalpanoptikum. Entdecken Sie die malerische Vorharzstadt mit ihren Kulturschätzen!

Tourist-Information Aschersleben
Hecknerstr. 6
06449 Aschersleben
Tel. +49 (0) 3473 – 840 94 40
info@aschersleben-tourismus.de

www.aschersleben-tourismus.de

STUTT GART

08.10.2022 - 07.05.2023



Von Liebe und Krieg

Die Große Sonderausstellung des Landes Baden-Württemberg zeigt die Geschichte und Gegenwart tamilischer Kultur. Über 80 Millionen Menschen in Indien, Sri Lanka und anderen Teilen der Welt identifizieren sich als Tamil*innen. Sie teilen dieselbe Sprache, das Tamil.

„Von Liebe und Krieg“ macht ihre Geschichte und Geschichten erlebbar, indem unterschiedliche Menschen ihre Erzählungen teilen. Sie sprechen über soziale Bewegungen, darstellende und bildende Kunst, Aspekte der Alltagskultur und religiöse Vielfalt.

Die Ausstellung zeigt archäologische Objekte des Caṅkam-Zeitalters, Bronzen aus der Zeit des Cōḷa-Reichs (9.-13. Jh.), aber auch Arbeiten des Madras Art Movement (20. Jh.). Mit der Kastengrenzen überschreitenden Bhakti-Mystik des Mittelalters, der „Dravidischen Bewegung“ aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts oder dem bis 2009 andauernden Kampf der Liberation Tigers of Tamil Eelam um einen eigenen Staat werden auch soziale Aspekte der Geschichte beleuchtet.



Fokus: Religiöse Vielfalt im Süden Indiens

In der Ausstellung „Von Liebe und Krieg“ wird die große religiöse Vielfalt erfahrbar, die es im Süden Indiens gibt. Neben eleganten Statuen aus den Tempeln der Cōḷa, einem Dorfschrein des Gottes Aiyamar und dem Aufbau bunter Kolu-Figuren sind auch historisch bedeutende Objekte aus der Blütezeit des Buddhismus und Jainismus zu sehen. Auch muslimische und christliche Kultur waren im Süden Indiens bereits früh zu finden und hatten gewichtigen Einfluss auf die tamilische Kultur und Kunst. So hatte der von muslimischen Händler*innen etablierte Sufi-Orden großen Zuspund, da er sich intensiv mit der hinduistischen Spiritualität austauschte. Als Dargah bezeichnete Schreine über den Gräbern bekannter Sufis entwickelten sich zu transreligiösen Pilgerorten für Hindus, Muslim*innen und Christ*innen.



Linden-Museum Stuttgart
Hegelplatz 1
70174 Stuttgart
Tel. +49 (0) 711 – 2022-3
mail@lindenmuseum.de

www.lindenmuseum.de

REICHENAU

ganzjährig



1.300 Jahre Reichenau Eine Insel für die Seele

Vor 1.300 Jahren kam der später heiliggesprochene Wanderbischof Pirmin aus dem westlichen Frankenreich an den Bodensee. Hier gründete er im Jahr 724 auf der größten Insel das Kloster Reichenau. Die ersten Jahrhunderte des Benediktinerklosters erzählen eine eindrucksvolle Erfolgsgeschichte: Der Konvent war fest in das Herrschaftssystem der Karolinger und der römisch-deutschen Könige und Kaiser eingebunden. Das Kloster war somit nicht nur religiöses und kulturelles, sondern auch herrschaftliches Zentrum. Die Abtei Reichenau besaß eine reichsweite Bedeutung, die nur mit den wichtigsten Klöstern wie Saint-Denis oder Fulda verglichen werden kann.

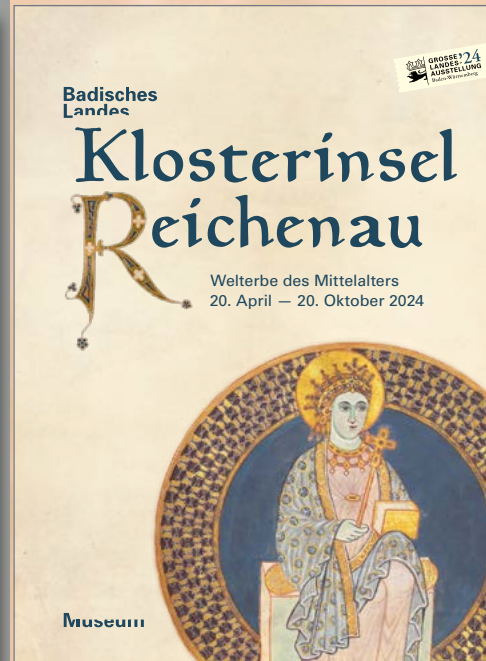
Die historische Bedeutung des Klosters ist bis heute in der kulturellen Überlieferung erkennbar. Die drei mittelalterlichen Kirchen, die einst zum Kloster Reichenau gehörten, bilden ein einzigartiges Ensemble karolingischer und ottonischer Baukunst und gehören daher zum UNESCO-Welterbe „Kloster Reichenau“. Darüber hinaus ist die Reichenau ein Ort von hoher Lebensqualität, der in einem herausragenden Naturraum liegt. Dazwischen gedeihen in den Gärtnereien, auf Feldern und Rebhängen Gemüse, Kräuter und Wein. So vermittelt sich den Gästen auf der Insel ein einzigartiges Zusammenspiel: aus der über Jahrhunderte gewachsenen Kulturlandschaft, den Kirchenbauten mit ihrer heute noch gelebten und erfahrbaren Spiritualität und den kostbaren Exponaten, die anlässlich des Jubiläums in der Großen Landesausstellung präsentiert werden.



Tourist-Information Reichenau
Pirminstraße 145
78479 Reichenau
Telefon +49 (0) 7534 – 9207-40
info@landesmuseum.de

www.reichenau-tourismus.de

20.04.2024 - 20.10.2024



Klosterinsel Reichenau Welterbe des Mittelalters

Die Große Landesausstellung 2024 veranschaulicht am historischen Originalschauplatz die kulturellen Leistungen der Reichenauer Mönche.

In den drei mittelalterlichen Kirchen, in einem zentralen Ausstellungsgelände sowie in der Münsterschatzkammer werden kostbare Kunstwerke und Archivalien präsentiert.

Auch die neu gestalteten Klosterärten und die Kulturlandschaft der Insel Reichenau, die seit dem Jahr 2000 zum UNESCO-Welterbe zählt, werden mittels digitaler Führungsmedien in ein umfassendes Gesamterlebnis einbezogen.

Das Publikum lernt die Lebensbedingungen auf der Klosterinsel intensiv kennen. Einen Höhepunkt des Rundgangs stellen die prachtvollen Handschriften aus dem Reichenauer Skriptorium dar, die seit 2003 zum Welterbe der UNESCO gehören. Die Ausstellung wird dieser Generation die einzige Gelegenheit bieten, die Handschriften an dem Ort sehen zu können, an dem sie vor mehr als 1.000 Jahren entstanden sind.

WITTENBERG

24.06.2022 - 09.07.2023



Das Escapespiel zur Lutherbibel

Augusteum Wittenberg
24. Juni 2022 bis 9. Juli 2023

Tatort 1522
Das Escapespiel zur Lutherbibel

Die Erwartungen sind groß: Im Sommer des Jahres 1522 ist man in Wittenberg neugierig auf das geheimnisvolle Buch, das Martin Luther in seinem Versteck auf der Wartburg begonnen und nach seiner Heimkehr vollendet haben soll. Doch niemand weiß, wo es zu finden ist. Hat es jemand geraubt oder versucht jemand, den Druck zu verhindern?

Zum 500-jährigen Jubiläum von Luthers Bibelübersetzung präsentieren die LutherMuseen eine Ausstellung im Escape-Raum-Format: Dabei durchlaufen die Besucher*innen einzelne Räume, in denen sich Hinweise auf die verschollene Übersetzung des Neuen Testaments finden. Es warten Buchstaben und Bilder, Kleider und Früchte, Klänge und Gerüche auf die Spürnasen, sie müssen lesen und lauschen, tasten und zählen, sortieren und kombinieren, um am Ende des Rätsels Lösung – und das Buch – zu finden.

WITTENBERG, EISLEBEN UND MANSFELD

ganzjährig



Die LutherMuseen in Eisleben, Mansfeld und Wittenberg laden Sie ein, Luther und die Reformation zu entdecken. Der Besuch unserer fünf Museen ermöglicht Ihnen eine Zeitreise in die Welt des 16. Jahrhunderts. An unseren authentischen Schauplätzen der Reformation – heute Teil des UNESCO-Weltkulturerbes – wird Geschichte lebendig: auf spannende Art und Weise und mit Spaß am Entdecken und Lernen.

Im Wittenberger Lutherhaus, wo der Reformator über 35 Jahre lang lebte, begegnen Sie dem Menschen Martin Luther als Mönch, Familienvater und Theologen. Im größten reformationsgeschichtlichen Museum beeindruckt rund 1.000 originale Exponate aus dem Leben und der Zeit des Reformators. Der Besuch der Lutherstube, nahezu im Originalzustand erhalten, bildet dabei den Höhepunkt.

Nur ein paar Schritte entfernt treffen Sie den „Lehrer Deutschlands“: Lernen Sie Philipp Melanchthon, den Humanisten und Reformator, in seinem Zuhause kennen. Eines der schönsten Bürgerhäuser Wittenbergs begeistert auch durch den Kräutergarten des heilkundigen Hausherrn.

Luthers Geburtshaus in Eisleben ist der Ort, wo alles begann: Hier tauchen Sie ein in die Geschichte der mansfeldischen Bergbauregion und die Herkunft Luthers. In Eisleben endete auch Luthers Leben: In Luthers Sterbehause geht es um den Tod des Reformators. Begleiten Sie ihn auf seiner letzten Reise und erfahren Sie, wie sich unser Blick auf das Sterben verändert hat.

In Luthers Elternhaus in Mansfeld begeben Sie sich auf Spurensuche in Luthers Heimat und erleben anhand spektakulärer archäologischer Funde seine Kindheit und den Alltag seiner Familie. Außer in Wittenberg hat Luther nirgendwo länger gelebt – als „Mansfeldisch Kind“ fühlte er sich seiner Heimat zeitlebens eng verbunden.

Tauchen Sie ein in die Welt der Reformation – ein Besuch unserer LutherMuseen ist immer eine Reise wert!



www.luthermuseen.de

UNESCO WELTERBESTÄTTEN IN RHEINLAND-PFALZ

ganzjährig



WIR SIND WELTERBE!

Entdecken Sie die UNESCO-Welterbestätten in Rheinland-Pfalz

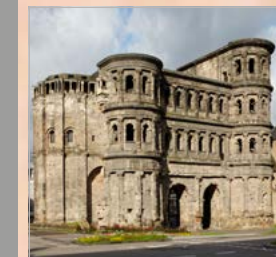
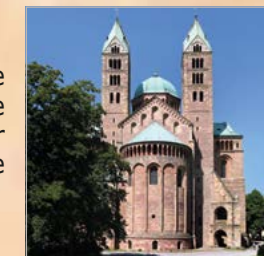


Hier wird Geschichte lebendig! Sieben Welterbestätten zeugen vom kulturellen Reichtum des Landes

Spannende Bauten, besondere Landschaften, bewegende Geschichte: das ist Rheinland-Pfalz. Nicht nur bekannt für exzellenten Wein und gelebte Gastlichkeit ist das Bundesland ein Kernland europäischer Geschichte.

Dom zu Speyer

Es ist die weltweit größte erhaltene romanische Kirche, ihre Krypta ist die größte europäische Säulenhalle, ihr Grundriss beeinflusste die romanische Architektur in ganz Mitteleuropa.
www.dom-zu-speyer.de



Römische Monumente, Dom und Liebfrauenkirche in Trier

In Trier, der ältesten Stadt Deutschlands, fühlen Sie sich wie in die Römerzeit versetzt.
www.trier.de
www.zentrum-der-antike.de

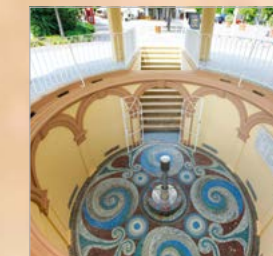
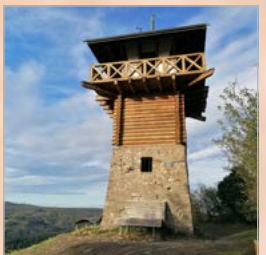
Kulturlandschaft Oberes Mittelrheintal

Märchenhafte Burgen, stolze Schlösser und mächtige Festungen gepaart mit einer einzigartigen Landschaft – dies zeichnet das romantische Mittelrheintal aus.
www.romantischer-rhein.de



Obergermanisch-Raetischer Limes

Mit 550 Kilometern Länge ist der Obergermanisch-Raetische Limes mit seinen Kastellen, Wachtürmen, Mauern und Palisaden das längste Denkmal Europas.
www.gdke.rlp.de

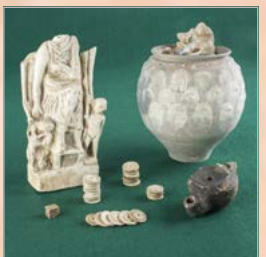


Historisches Kurviertel Bad Ems

Meisterstücke der Bäderarchitektur mit prunkvollen Bauten aus dem Barock und des Klassizismus und Heilwasser aus gleich 15 Quellen.
www.badems-nassau.info

Niedergermanischer Limes

Der Niedergermanische Limes war ein bedeutender Grenzabschnitt des Römischen Reiches. Er folgte als „Nasser Limes“ dem antiken Rheinverlauf.
www.gdke.rlp.de



SchUM Stätten Speyer, Worms und Mainz

SchUM – so nannten die Juden die im Mittelalter bedeutenden jüdischen Gemeinden. Synagogen, Frauschulen, Mikwen und Friedhöfe zeugen von ihrer immensen Bedeutung.
www.schumstaedte.de

Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz

Festung Ehrenbreitstein

56077 Koblenz

Tel. +49 (0) 261 – 6675 4000

willkommen@gdke.rlp.de

www.gdke.rlp.de

MUSEUM KLOSTER UND KAISERPFALZ MEMLEBEN

11. März - 31. Oktober



Von König Heinrich I. über Otto dem Großen bis Heinrich II. zog es eine ganze Herrscherdynastie in die Kaiserpfalz nach Memleben. Hier prägten sie die Geschichte des Reiches und somit die gesamte Region an Saale und Unstrut. Kaiser Otto II. und seine Gemahlin aus dem fernen Byzanz gründeten im 10. Jahrhundert das Benediktinerkloster im Unstruttal. Elemente des ursprünglichen monumentalen Kirchenbaus der Klosteranlage des 10. Jahrhunderts haben die Zeit überdauert. Die Kirchenruine einer zweiten Klosteranlage beherbergt eine spätromanische Krypta, die nahezu im Originalzustand erhalten ist. Neben der atemberaubenden mittelalterlichen Architektur lädt ein idyllischer Klostergarten mit Hochbeeten und versteckten Ruheplätzen zum Innehalten ein. Zudem entführen verschiedene Ausstellungen des Klostermuseums die Besucher in vergangene Zeiten. Mit zahlreichen interaktiven Stationen macht das Museum die facettenreiche Geschichte Memlebens zu einer erlebnisreichen Zeitreise, die für Kinder und Erwachsene gleichermaßen ein großes Abenteuer bedeutet.



www.kloster-memleben.de

MUSEUM KLOSTER UND KAISERPFALZ MEMLEBEN

11. März - 31. Oktober



Des Kaisers Herz – Archäologische Tiefenfahndung am Sterbeort Ottos d. G.

Ruhe und Besinnung an einem geschichtsträchtigen Ort: König Heinrich I., Kaiser Otto der Große und andere Ottonen bezogen mit zahlreichen Gefolgsleuten hier Quartier. Schon vor tausend Jahren galt: Wo die Obrigkeit sich niederlässt, profitiert die Region. So gingen von der Kaiserpfalz und der neu gegründeten Benediktinerabtei in Memleben wichtige Impulse für die kulturelle Entwicklung an Saale und Unstrut aus. Heute können Besucher hinter mittelalterlichen Klostermauern Ruhe suchen, eine Auszeit nehmen und die Aura der beeindruckenden Anlage nachspüren. Gleichzeitig lädt das Museum Kloster und Kaiserpfalz Memleben aber auch zu einer Erlebnisreise durch die Zeit ein, die im Jahr 2023 eine neue Dimension erreichen wird. Unter dem Titel „Des Kaisers Herz – Archäologische Tiefenfahndung am Sterbeort Ottos des Großen“ erwarten die Besucher ganz besondere Einblicke in die Vergangenheit.

ÖFFNUNGSZEITEN 2023:
11.03.-31.10.2023

11. März - 31. Oktober



Ermittlungen bis ins Grab – Archäologie zum Anfassen

Als Memorialstiftung und Reichsabtei geht das Kloster Memleben, gegründet und gefördert durch ottonische Kaiser, in die Geschichte ein. Bis heute heißt es, dass das Herz Kaiser Ottos des Großen (+973) in Memleben bestattet wurde. Nach inzwischen 1050 Jahren geht das Museum Kloster und Kaiserpfalz Memleben noch einmal in die Tiefe. Es unternimmt eine archäologische Zeitreise und lässt seine Besucher daran teilhaben. Bei einer Spezialführung durch die Klosteranlage erhalten Sie nicht nur eine historische Einführung zu Memleben als Kaiserort und Standort eines bedeutenden Benediktinerklosters. Der Besuch einer Grabungsstelle sowie ein Gespräch mit einem Archäologen und die Vorstellung einiger Schauobjekte zum Anfassen bilden das Highlight dieser Führung.

Fund- oder Goldgrube? Blick in monumentale Tiefen: Besichtigung der Grabungsstelle mit Experten-Gespräch (ca. 45 min.) 4,00 p.P. zzgl. Eintritt p.P.
Ermittlungen bis ins Grab – Tandemführung mit zwei Expert*innen mind. zweier Fachrichtungen (ca. 90 min.): 100,00 € Führungspauschale zzgl. Eintritt p.P. (max. 25 Personen)

02. - 06. August



Belebtes Kloster – Spirituelle Angebote im Kloster Memleben

Die erhaltenen Reste der Klostergebäude haben bis heute nichts von der spirituellen Ausstrahlung des einstigen Benediktinerklosters in Memleben eingebüßt. Besonders spürbar ist diese Stimmung in der spätromanischen Krypta, die jedes Jahr aufs Neue viele Besucher in ihren Bann zieht. Das Kloster Memleben lädt an einen Ort, wo schon vor Jahrhunderten Menschen nach Gott gefragt haben, alle „Gottessuchenden“ zu sich ein. In Kooperation mit Kirchengemeinden aus der näheren Umgebung finden zum einen regelmäßig offene und thematische Gottesdienste in der Memlebener Krypta statt. Zum anderen beleben aktive Mönche der Abtei Münsterschwarzach das ehemalige Reichskloster zu verschiedenen Terminen mit benediktinischem Geist. Highlight sind die Ora-et-labora-Tage, an denen einige Benediktinermönche hinter den ehemaligen Klostermauern verweilen, um Einblicke in das Leben und die Ordnung des modernen Klosteralltags zu geben. Sie begleiten Führungen durch die Klosteranlage und beleben das Programm spirituell, indem sie zu Gebeten, Gesprächen und in einer kleinen Klosterwerkstatt einladen.

Museum Kloster und Kaiserpfalz Memleben
Thomas-Müntzer-Straße 48
06642 Kaiserpfalz, OT Memleben
Telefon: 034672 / 60274
info@kloster-memleben.de

www.kloster-memleben.de

5 FREYBURG

ganzjährig



Schloss Neuenburg
Zentrum höfischer Kultur

Hoch über dem Winzerstädtchen Freyburg liegt die um 1090 von dem Thüringer Grafen Ludwig dem Springer gegründete Neuenburg, die Schwesterburg der Wartburg. Bis 1150 entstand die erste machtvollste Anlage. Schon um 1230 war die Neuenburg ungefähr dreimal so groß wie die Wartburg! Architektonisches Kleinod ist noch heute die um 1170/75 errichtete romanische Doppelkapelle. 1185 vollendete Heinrich von Veldeke den Eneasroman, das erste mittelhochdeutsche ritterlich-höfische Versepos überhaupt. Den Abschluss ihrer hochmittelalterlichen Blütezeit erlebte die Neuenburg unter Landgraf Ludwig IV. und seiner Gemahlin, der heiligen Elisabeth. Nach dem Aussterben der Ludowinger 1247 kam die Burg an die Markgrafen von Meißen. Umbauten zum Wohn- und Jagdschloss erfolgten vom 16. bis zum 18. Jahrhundert unter den Kurfürsten von Sachsen und den Herzögen von Sachsen-Weißfels. 1815 gelangte die Neuenburg in preußischen Besitz, 1935 erfolgte die erste Einrichtung eines Museums. Nach der existenzgefährdenden Schließung von 1970 bis 1989 wurde die Burg durch engagierte Bürger gerettet. Heute gehört Schloss Neuenburg zur Kulturstiftung Sachsen-Anhalt.

Schloss Neuenburg
Schloss I
06632 Freyburg (Unstrut)
Tel. +49 (0) 34464 - 35530
neuenburg@kulturstiftung-st.de

www.schloss-neuenburg.de

5 BLANKENBURG

ganzjährig



„Porta patet, cor magis“ -
Die Tür steht offen, mehr noch das Herz

So lautete der Wahlspruch der Zisterziensermönche vor beinahe 900 Jahren, dem sich Kloster Michaelstein noch heute verpflichtet fühlt. Das ehemalige Zisterzienserkloster ist eine Erlebniswelt aus Musikakademie mit Konzerten und Kursen, Museum mit Geschichte, wunderbaren Klostergärten und der – auch familiengerechten – interaktiven Musik- und Instrumentenausstellung „Klang-ZeitRaum - Dem Geheimnis der Musik auf der Spur.“ Direkt an der Straße der Romanik, dem Harzer Klosterwanderweg sowie dem Europaradweg R1 und dem Radweg Deutsche Einheit gelegen, lässt sich dort ganzjährig Neues entdecken: Ob bei einer Klosterführung oder bei den zahlreichen Aktivitäten für Groß und Klein. Ein besonderes Highlight ist die einzigartige Musikmaschine des Salomon de Caus - Eine Show anno 1615. Durch seine ruhige Lage im UNESCO Global Park Harz ist das Kloster für kulturinteressierte und naturbegeisterte Urlauber, aber auch als Tagungsort bestens geeignet. Für Unterkunft und Verpflegung in den historischen Gebäuden sorgt das Hotel & Gasthaus Weißer Mönch (www.weisser-moench.de), Barrierefreiheit geprüft. Zertifizierter Partner: Reisen für Alle. Virtuelle Erlebnistour: www.kloster-michaelstein.de

Kloster Michaelstein
Musikakademie | Museum
Michaelstein 3 | 38889 Blankenburg (Harz)
Tel. +49 (0) 3944 - 9030-15
kloster-michaelstein@kulturstiftung-st.de

www.kloster-michaelstein.de

5 HALBERSTADT

ganzjährig



Dom – Schatz – Pracht
Ein unvergessliches Erlebnis

Der Halberstädter Domschatz - ein Muss für jeden Kulturreisenden und Kunstliebhaber. Das prachtvolle Ensemble ist mit über 1000 Objekten der umfangreichste mittelalterliche Kirchenschatz weltweit an seinem ursprünglichen Ort. Er umfasst festliche liturgische Gewänder, filigrane Goldschmiede- und Elfenbeinarbeiten und den ältesten gewirkten Bildteppich Europas, originalfarbige Skulpturen und Altarbilder. Die Schatzkammer mit ihren Pretiosen ist nach weitläufigen Sälen voll Kunst der Höhepunkt der Schau.

Bis heute befindet sich der Schatz in der Klausur des Halberstädter Domes St. Stephanus und St. Sixtus. Die Kathedrale ist eine der schönsten Deutschlands: hoch, weit, prächtig und erhaben. Der Innenraum zeigt sich in einheitlicher französischer Gotik und harmonischer Schlankheit der Pfeiler. Durch die hohen, mit mittelalterlichen Glasmalereien verzierten Fenster strahlt das Licht in allen Farben. Die Triumphkreuzgruppe aus dem 13. Jahrhundert bleibt dem Betrachter unvergesslich.

Dom und Domschatz Halberstadt
Domplatz 16a
38820 Halberstadt
Tel. +49 (0) 3941 - 24237
domschatz-halberstadt@kulturstiftung-st.de

www.dom-schatz-halberstadt.de

5 FALKENSTEIN

ganzjährig



Burg Falkenstein.
Die Burg im Harz

Mit dem Falkenstein erhebt sich über der Selke eine der eindrucksvollsten Burgen des Harzes. Die massive, fast 17 Meter hohe Schildmauer mit dem darüber thronenden Bergfried bildet das einprägsame Panorama der Burg. Im 12. Jh. gegründet, hat sie alle Zeitläufe überdauert und ihre mittelalterliche Gestalt bewahrt. Im 13. Jh. soll – so die Legende – Eike von Repgow hier den „Sachsenspiegel“, das berühmteste deutschsprachige Rechtsbuch, verfasst haben. Mit der Herrschaftsübernahme durch die Herren von der Asseburg 1437 erfuhr die Burg vom 15. bis 18. Jh. umfangreiche Um- und Ausbauten, die ihr Erscheinungsbild bis heute prägen. Schon seit der Romantik für Besucher zugänglich, eröffnete im April 1946 auf der Burg ein Museum. In den letzten Jahren erfolgten aufwendige Sanierungen der Ausstellungsräume, die zum Teil wieder ihre originale Nutzung besitzen. Hierzu gehören die voll funktionsfähige spätgotische Alte Küche und die Burgkapelle mit ihrem originalem hochmittelalterlichen Glasfenster.

Museum Burg Falkenstein
Burg Falkenstein I
06543 Falkenstein (Harz), OT Pansfelde
Tel. +49 (0) 34743 - 53 55 90
burg-falkenstein@kulturstiftung-st.de

www.burg-falkenstein.de

5 QUEDLINBURG

ganzjährig



Lyonel-Feininger-Galerie:
Das einzige Feininger-Museum weltweit!

Das Ausstellungshaus ist dem Werk des Karikaturisten, Grafikers, Malers, Bauhausmeisters und Fotografen Lyonel Feininger gewidmet. Er gilt als einer der wichtigsten Vertreter der Kunst der klassischen Moderne. Mit der Sammlung des Quedlinburgers Hermann Klumpp verfügt das Museum über einen der weltweit bedeutendsten Bestände an Druckgrafiken Feiningers. Klumpp schloss während seines Studiums am Bauhaus in Dessau eine enge Freundschaft mit dem Bauhausmeister Feininger. Als Feiningers Arbeiten 1937 von den Nationalsozialisten als „entartet“ diffamiert wurden, kehrte er in die USA zurück. Vor der Ausreise übergab er ein umfangreiches Werkkonvolut an Klumpp, der es vor der Vernichtung rettete. Die Sammlung Klumpp wurde 1986 zum Gründungsanlass für die Lyonel-Feininger-Galerie. Die Dauerausstellung gibt einen Überblick über das vielseitige Schaffen Feiningers. In Sonderausstellungen wird hochkarätige Grafik aus allen Epochen gezeigt

Lyonel-Feininger-Galerie in Quedlinburg,
© Kulturstiftung Sachsen-Anhalt, Foto: Ray Behringer

Lyonel-Feininger-Galerie
Schloßberg 11
06484 Quedlinburg
Tel. +49 (0) 3946 - 6895930
info@feininger-galerie.de

www.feininger-galerie.de

5 HALLE (SAALE)

26.02.2023 - 21.05.2023



Der andere Picasso:
Zurück zu den Ursprüngen
Keramische Arbeiten und
Werke auf Papier

Sein Leben lang ließ sich Pablo Picasso (1881–1973) von verschiedensten Einflüssen inspirieren, vor allem aber von der Kunst der Antike und der Kultur seiner spanischen Heimat. Anlässlich des 50. Todestags des Künstlers am 8. April 2023 bietet die Ausstellung mit etwa 100 Arbeiten auf Papier und Keramik einen weniger bekannten Blick auf den Meister der Moderne. Vorge stellt wird in diesem Kontext auch Picassos Ausstattung des Balletts „Der Dreispitz“ von Manuel de Falla (1876–1946), das am 22. Juli 1919 im Londoner Alhambra Theatre von den berühmten Ballets Russes uraufgeführt wurde.

Die Ausstellung wird von der Expo-na GmbH, Bolzono/Bozen, Italien, organisiert und im Anschluss im Cobra Museum voor Moderne Kunst, Amsterdam-Amstelveen, gezeigt.

Pablo Picasso: Stier, 1955, Krug, weißer Ton mit Engobendekor, 30,5 x 21,5 cm, Colección Serra, Mallorca, Foto: David Bonet © Succession Picasso/VG Bild-Kunst, Bonn 2022

Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)
Friedemann-Bach-Platz 5
06108 Halle (Saale)
Tel. +49 (0) 345 - 212 590
kunstmuseum-moritzburg@kulturstiftung-st.de

www.kunstmuseum-moritzburg.de

5 JERICHOW

ganzjährig



Kloster Jerichow – romanische Schönheit mit Musik im Herzen

Das ehemalige Prämonstratenser-Stift beeindruckt mit seiner monumentalen Klarheit der Architektur des 12. Jahrhunderts. Ausstellungen und Führungen geben spannende Einblicke in die Geschichte der Klosteranlage, in das Leben der Chorherren und in die Backsteinbaukunst. Mit vielfältigen museumspädagogischen Angeboten und Projekten entdecken die kleinen Gäste Kirche, Klausur und Museum sowie den klösterlichen Alltag im Mittelalter.

Das Jerichower Land gilt nicht nur als Wiege des norddeutschen Backsteinbaus, sondern auch des Storchennachwuchses. Der schaut jährlich aus luftiger Höhe hinunter auf den gepflegten Klostergarten. Die in Anlehnung an historische Überlieferungen gestalteten Beete bergen eine Fülle lebendiger Schätze.

Hierher locken im Herbst das Mittelalterfest mit Rittern, Spielleuten und Handwerkern und im Winter der Adventsmarkt im Kreuzgang die Besucher. Auch Musikfreunde pilgern Jahr für Jahr ins Kloster zu Konzerten der Jerichower Sommermusiken und einem hochkarätigen Jazz-Festival.

Kloster Jerichow
Am Kloster 1
39319 Jerichow
T: +49 (0) 39343 – 285
museumskasse-jerichow@kulturstiftung-st.de

www.kloster-jerichow.de

5 LETZLINGEN

ganzjährig



Jagdquartier der Kurfürsten, Könige und Kaiser

Im Herzen der Altmark erhebt sich das Jagdschloss Letzlingen inmitten einer märchenhaften Naturkulisse. Sein Anfang liegt im 16. Jahrhundert, als Markgraf Johann Georg von Brandenburg, der spätere Kurfürst, in dieser wildreichen Umgebung ein Jagdschloss erbauen ließ. Später geriet die alte „Hirschburg“ in Vergessenheit, bis der preussische König Friedrich Wilhelm IV. die Jagdresidenz 1841 wiederentdeckte und im neugotischen Stil umbauen ließ. Als gesellschaftliche Ereignisse von Rang zogen die Letzlinger Hofjagden, vor allem unter den Kaisern Wilhelm I. und Wilhelm II., Monarchen und Staatsmänner aus ganz Europa an. Zu Gast waren u. a. der deutsche Reichskanzler Otto von Bismarck und Zar Alexander II. von Russland.

Heute informiert in der prächtigen Anlage eine umfangreiche Ausstellung zur Bau- und Nutzungsgeschichte des Schlosses als auch zur Geschichte der Jagd in der Colbitz-Letzlinger Heide.

Jagdschloss Letzlingen
Letzlingen · Schlossstraße 10
39638 Hansestadt Gardelegen
T: +49 (0) 39088 – 8089-70
letzlingen@kulturstiftung-st.de

www.kulturstiftung-st.de

5 MAGDEBURG

ganzjährig



Dommuseum Ottonianum
Zu Besuch beim Kaiserpaar

Das unübersehbare Wahrzeichen von Magdeburg ist zweifelsohne der Dom St. Mauritius und St. Katharina. Unmittelbar gegenüber der Westfassade entstand 2018 das Ottonianum in der denkmalgeschützten ehemaligen Alten Reichsbank. Hier dreht sich alles – nomen est omen – um Kaiser Otto den Großen und Königin Editha, das Erzbistum Magdeburg und die spektakulären Funde der archäologischen Grabungen rund um den Dom. Damit breitet sich auf 650 Quadratmetern Ausstellungsfläche das europäische Mittelalter aus.

Zu den originalen Ausstellungsobjekten gehören insbesondere der Bleisarg der Königin Editha, kostbare Beigaben aus den Gräbern der Erzbischöfe Wichmann von Seeburg und Otto von Hessen sowie zahlreiche Architekturfragmente der ottonischen Bauten am Domplatz. Hochwertige 3-D-Drucke und informative Computeranimationen machen die Baugeschichte sowie ausgewählte Kunstwerke des Magdeburger Doms erlebbar.

Dommuseum Ottonianum Magdeburg
Domplatz 15
39104 Magdeburg
T: +49 (0) 391 – 990174-21
info@dommuseum-ottonianum.de

www.dommuseum-ottonianum.de

KASSEL

ganzjährig



Schlösser, Gärten, Museen! Eine außergewöhnliche Verbindung von Kunstschätzen

Einzigartige Parks, vielfältige Schlösser und beeindruckende Meisterwerke der Kunst: Zahlreiche Glanzpunkte der Museumslandschaft Hessen Kassel laden Sie auf eine Reise in vergangene Epochen ein. Erleben Sie ein in Deutschland einmaliges Ensemble aus drei historischen Parks, drei Schlössern und fünf Museen, inklusive des UNESCO-Welterbes Bergpark Wilhelmshöhe.

Der über Kassel thronende Herkules, das meisterliche Porträt Saskias von Rembrandt und eines der schönsten Rokocoschlösser Deutschlands sind nur einige Highlights, die Sie begeistern werden.

Die Parks bieten Ihnen darüber hinaus die Möglichkeit, die historischen Grünanlagen zu entdecken und die Schönheit der Natur zu genießen. Machen Sie eine spannende Zeitreise und tauchen Sie in die prunkvolle Welt der Fürsten von Hessen-Kassel ein.

Museumslandschaft Hessen Kassel
Schloss Wilhelmshöhe
34121 Kassel
Tel. +49 (0) 561 – 316 80-123
info@museum-kassel.de

www.museum-kassel.de

QUEDLINBURG

ganzjährig



Dom und Domschatz Quedlinburg
Der Schatz von Kaisern und Königen

Die Stiftskirche St. Servatii ist das Herzstück der Unesco-Welterbestadt Quedlinburg. Hochromanische Architektur und mittelalterliche Schatzkunst laden zum Entdecken ein und lassen den Ort der ersten deutschen Könige und Kaiser lebendig werden. König Heinrich I. und seine Gemahlin, die heilige Mathilde, legten hier den Grundstein für die Entwicklung von Stiftskirche, Stadt und Staat. Die Tradition der Ottonen, nach Quedlinburg zu kommen, pflegten auch spätere Kaiser. Der weltberühmte Schatz der Stiftskirche ist bis heute beeindruckendes Zeugnis. Seine Wurzeln gehen bis in die Gründungszeit des Frauenstiftes unter den Ottonen zurück. Die Kostbarkeiten des Schatzes dienten vor allem der Liturgie. Neben Skulpturen und Tafelmalereien haben sich einzigartige Goldschmiedearbeiten, feine Schnitzereien aus Elfenbein und strahlende Werke orientalischer Kristallschneidekunst erhalten, die hoch verehrte Reliquien bergen. Ein besonderer Höhepunkt ist ein Knüppteppich aus der Zeit um 1200, der älteste erhaltene Knüppteppich Europas.

Domschatz Quedlinburg
Schlossberg 1 g
06484 Quedlinburg
Tel. +49 (0) 3946 – 70 99 00
post@domschatzquedlinburg.de

www.domschatzquedlinburg.de

SCHWABACH

ganzjährig



Erlebnis Blattgold –
Die Goldschlägerstadt Schwabach

Ein riesiger Goldwürfel leuchtet in der Ausstellungshalle des Stadtmuseums Schwabach und taucht sie in mystisches Licht.

Die „Goldbox“ ist vollständig mit 23,5-karätigem Schwabacher Blattgold bedeckt und steht im Mittelpunkt der Dauerausstellung zur Handwerks- und Industriegeschichte der Stadt.

Seit jeher ein international bedeutendes Zentrum der Metallverarbeitung, entwickelte sich Schwabach im 19. Jahrhundert zur Goldschlägerstadt. In der Blütezeit dieses alten Handwerks gab es rund 130 Betriebe. Und bis heute wird Schwabacher Blattgold in der ganzen Welt geschätzt, ziert Kirchen, Schlösser und Denkmäler. Im Stadtmuseum können Sie den faszinierenden Rohstoff Gold und die Kunst, es zu hauchdünnen Blättchen auszuschlagen, interaktiv und mit allen Sinnen erleben. Eine historische Werkstatt zeigt die einzelnen Arbeitsgänge – und wer es ganz genau wissen will, bucht eine Live-Vorführung mit einem Schwabacher Goldschlägermeister.

Stadtmuseum Schwabach
Museumsstraße 1
91126 Schwabach
Tel. +49 (0) 9122 – 860 600
stadtmuseum@schwabach.de

www.stadtmuseum-schwabach.de

450 JAHRE SCHLOSS AUGUSTUSBURG BEI CHEMNITZ

ganzjährig



Das Jahr 2022 stand in Sachsen ganz im Zeichen eines großen Jubiläums der Kultur- und Zeitgeschichte: seit der Fertigstellung von Schloss Augustusburg bei Chemnitz im Jahr 1572 sind bereit 450 Jahre bewegte Geschichte vergangen. Kurfürst August von Sachsen ließ auf einer Bergkuppe inmitten der Höhen des Erzgebirges ein einzigartiges Renaissance-Schloss errichten – mächtig und bis in die Winkel und Ecken symmetrisch. Die monumentale Anlage verdeutlicht Macht und Streben des protestantischen Herrschers und orientierte sich architektonisch an europäischen Vorbildern, etwa dem Schloss Chambord an der Loire oder dem Klosterschloss Escorial bei Madrid. Die exponierte, von allen Seiten ersichtliche Lage von Schloss Augustusburg brachte ihm den Beinamen „Krone des Erzgebirges“ ein. Neben der Sonderausstellung „Kurfürst mit Weitblick“ anlässlich des Festjahres 2022 laden im Schlossmuseum die einzigartigen Wandmalereien aus dem 16. Jahrhundert im Venusaal und im Hasensaal zum Staunen ein. Das Motorradmuseum mit seinen 175 Exponaten lässt die Herzen von Motorrad- und Oldtimer-Fans im Zweitakt höherschlagen.



www.die-sehenswerten-drei.de/schloss-augustusburg

SCHLOSS AUGUSTUSBURG

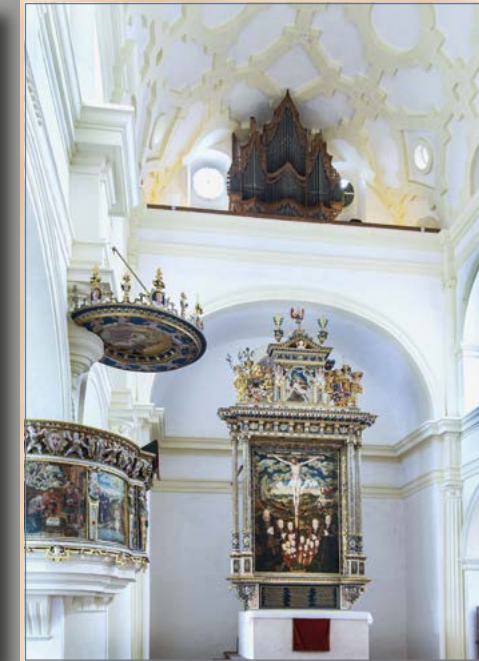
noch bis 30. Juli 2023



Sonderausstellung
„Kurfürst mit Weitblick“.

Anlässlich des 450-jährigen Jubiläums von Schloss Augustusburg eröffnet sich noch bis 30.07.2023 die Chance einer Zeitreise zurück in die Renaissance! Die historisch-multimediale Sonderausstellung KURFÜRST MIT WEITBLICK blickt auf das Leben von Kurfürst August von Sachsen (1526–1586) zurück, protestantischer Herrscher und Bauherr von Schloss Augustusburg. Eindrucks- und spannend inszenieren 13 Themenräume auf 700 Quadratmetern das Leben und Wirken von Kurfürst August und seiner Frau Anna. Einzigartige kostbare Kunstwerke und Exponate zur sächsischen Landes- und Kulturgeschichte werden gezeigt. Absoluter Höhepunkt ist die 360-Grad-Projektionsshow im Herzen der Ausstellung. Plötzlich finden sich die Besucher selbst im 16. Jahrhundert wieder und sind Teil einer Jagdgesellschaft, des lebendigen Treibens in der Schlossküche sowie des folgenden kurfürstlichen Festmahls. Während des Besuchs werden historische Persönlichkeiten mit einer Kurbel zum Leben erweckt oder Besucher treten per Handy-App in Dialog mit dem Herrscherpaar und erfahren zusätzliche spannende Details aus ihrem Leben. Verschiedene interaktive Stationen laden zum Entdecken ein – ein Erlebnis für alle Sinne!

ganzjährig



Schlosskirche

Mitte des 16. Jahrhunderts war Kurfürst August von Sachsen (1526–1586) der Führer der deutschen Protestanten und trug dazu bei, das friedvolle Zusammenleben von Katholiken und Protestanten im Reich zu sichern. Das Kurfürstenpaar August und Anna war lutherisch gesinnt und forcierte den Aufbau einer Lutherischen Landeskirche. Die Schlosskirche auf Schloss Augustusburg wurde von dem niederländischen Baumeister Erhard van der Meer entworfen und am 30. Januar 1572 geweiht. Als Vorbild diente die Kirche auf Schloss Hartenfels, welche als erster protestantischer Kirchenneubau der Welt gilt und 1544 von Martin Luther selbst geweiht wurde. Der Wittenberger Maler Lucas Cranach d. J. erhielt von Kurfürst August den Auftrag für das Altargemälde und die Kanzel – beides kostbare Kunstwerke europäischen Rangs. Das Altargemälde zeigt die kurfürstliche Familie am Fuß des gekreuzigten Christi mit 14 ihrer 15 Kinder. Es ist das einzige erhaltene Bildnis der kurfürstlichen Familie im zeitgemäßen Habitus der Renaissance. Die Schlosskirche ist im Rahmen der Schlossführung „Im Wandel der Zeit“ für Gruppen ganzjährig zugänglich.

ganzjährig



Brunnenhaus

Das Brunnenhaus befindet sich auf dem Wirtschaftshof von Schloss Augustusburg und ist ein Meisterwerk der Wasserversorgung. Im 16. Jahrhundert wurde damit die Bewirtschaftung des Schlosses auf über 500 Höhenmetern sichergestellt. Der Brunnen ist mit 130,6 Metern der zweitiefste Burgbrunnen in Sachsen. Der Treibgöpel hingegen, der im Brunnenhaus ein Kammrad mit einem Durchmesser von 7,30 Metern über ein Getriebestockrad antreibt, ist der älteste noch erhaltene in Sachsen. Der Göpel war bis zum Anschluss an das öffentliche Wassernetz 1882 in Betrieb. Das Brunnenhaus, das die gesamte Maschinerie beherbergt, wurde in seiner jetzigen Form nach dem Brand 1831 erbaut. Seit 2019 ist das Brunnenhaus assoziiertes Objekt der UNESCO-Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří. Das Brunnenhaus ist im Rahmen der Schlossführung „Im Wandel der Zeit“ für Gruppen ganzjährig zugänglich.

Schloss Augustusburg
Schloss 1
09573 Augustusburg/Sachsen
(+49) 37291 – 380-0
service@die-sehenswerten-drei.de

www.die-sehenswerten-drei.de

BAROCKENSEMBLE SCHLOSS & PARK LICHTENWALDE BEI CHEMNITZ

ganzjährig



Schloss & Park Lichtenwalde liegt malerisch über dem idyllischen Tal der Zschopau in der Nähe von Chemnitz und ist ein barockes Kleinod mit 800 Jahren wechselvoller Geschichte. Der Schlosspark gehört zu den schönsten sächsischen Gartenanlagen des Rokoko und bildet gemeinsam mit dem Schloss Lichtenwalde eines der bemerkenswertesten Barockensembles Deutschlands.

Im Schloss ist das Schatzkammer-Museum beheimatet. Hier werden Exponate ferner Kulturen von unschätzbarem kulturhistorischem Wert präsentiert. In den liebevoll restaurierten historischen Salons, den früheren gräflichen Repräsentationsräumen, ist der Glanz früherer Zeiten spürbar. Die Historie des Barockensembles ist ebenfalls detailreich dokumentiert.

Der angrenzende, zehn Hektar große Schlosspark lädt zum Entspannen in der Natur ein. Entlang der zahlreichen Wasserspiele gibt es im Schatten der Bäume und neben den prachtvollem Frühlings- und Sommerflor ausreichend Möglichkeiten zum Ausruhen – mit fantastischen Ausblicken ins Zschopautal.



www.die-sehenswerten-drei.de/schloss-park-lichtenwalde

SCHLOSS & PARK LICHTENWALDE

01.04.2023 - 25.02.2024



Erlebnisausstellung
„Sterntaler“

In der Erlebnisausstellung STERN-TALER erfährt die Geschichte der Illustration von Märchen eine Erweiterung um die künstlerische Komponente der bewegten Bilder in Augmented Reality (AR).

Im Jahr 2022 startete die Erlebnisausstellung STERN-TALER in Schloss und Park Lichtenwalde mit großem Erfolg. In 2023 wird das Konzept fortgeführt. Künstler haben dafür verschiedene Heldinnen und Helden aus unterschiedlichen Märchen illustriert, die in STERN-TALER präsentiert und mit Handy oder Tablet über eine App zum Leben erweckt werden.

Die märchenhafte Gesamtinszenierung erstreckt sich bis in den Barockpark, wo Mitmach-Dioramen mit bekannten Märchenfiguren auf die Besucher warten. Ein umfangreiches Programm mit u.a. Virtual Reality (VR)-Game Events, Künstler-Workshops und den STERN-TALER-Days begleitet die Ausstellung. STERN-TALER startet am 01.04.2023 in die zweite Runde.



Historische Salons und
Schatzkammer-Museum

Die Pracht vergangener Zeiten wird in den liebevoll restaurierten historischen Salons des Schlosses besonders spürbar. Der „Rote Salon“ wurde als Empfangszimmer genutzt, das „Chinesische Zimmer“ diente als Aufenthaltsraum, im „Königszimmer“ logierten hochgestellte Gäste und der sächsische König höchst selbst und die ehemalige gräfliche Bibliothek befand sich im „Grünen Salon“.

Im Schatzkammer-Museum befinden sich zum Teil mehrere tausend Jahre alte und deshalb kulturhistorisch sehr wertvolle Exponate ferner Kulturen. Dazu zählen Kunst- und Ritualgegenstände aus Nepal und Tibet sowie Porzellane, Lackarbeiten, Möbel und Seidenstickereien aus China und Japan. Gezeigt werden ebenso Holz- und Keramikskulpturen, die vom vergangenen Ahnenkult und Geisterglauben in Westafrika zeugen.

Die historischen Salons sind im Rahmen eines Museumsbesuchs oder einer Führung für Gruppen zugänglich, das Schatzkammer-Museum nur über einen Museumsbesuch.



Flanieren im Barockpark

Idyllisch und top gepflegt liegt Park Lichtenwalde hoch über der Zschopau. Beim Lustwandeln durch den Schlosspark breitet sich eine einzigartige Sinfonie aus Blütenduft, Wasserrauschen und prachtvollen Farben aus.

Mit seinen überwältigend vielen Sicht- und Wegachsen, 335 historischen Fontänen, Pavillons und Sitzbänken verzaubert der Park seine Besucher. Wasserspiele, Terrassen und Treppenanlagen gehen fließend ineinander über. Eine Pause an der imposanten Brunnenanlage „Sieben Künste“ ist die perfekte Gelegenheit zum Verweilen und für eine kleine Träumerei in längst vergangene Zeiten.

Gruppen können den Park mit einem Gästeführer oder auf eigene Faust erkunden.

Schloss & Park Lichtenwalde
Schlossallee 1
09577 Niederwiesa / OT Lichtenwalde
(+49) 37291 – 380-0
service@die-sehenswerten-drei.de

www.die-sehenswerten-drei.de

SCHLOß WERNSDORF

ganzjährig



Lebendige Kulturgeschichte, musikalische Reisen und einzigartige Kulturprogramme

Ideal zu erreichen, nur 8 Kilometer vom UNESCO-Welterbe Bamberg entfernt und westlich der Fränkischen Schweiz liegt das Kulturschloß Wernsdorf. Mehr als 1000 Jahre Musik und Geschichte laden Sie zu einem außergewöhnlichen Kulturerlebnis ein.

International renommierte Künstler wie Jordi Savall, Arianna Savall-Figueras, Petter Udland Johansen, Flanders Recorder Quartett, Thomas Sparr, Udo Schenk Paul Maar, Tanja Kinkel und die Capella Antiqua Bambergensis haben Schloß Wernsdorf zu einem bundesweit bekannten Konzertort gemacht. Im historischen Konzertsaal können Sie die Klangvielfalt des Mittelalters und die Virtuosität der Renaissance ebenso erleben wie bei einem Sommerkonzert im malerischen Innenhof. Unsere individuellen Angebote für Gruppen beinhalten ein Konzert, eine Themenführung und die Vorstellung unseres klingenden Museums mit mehr als 220 spielbaren Musikinstrumenten.



www.schloss-wernsdorf.de

DAS KULTURSCHLOSS VOR DEN TOREN BAMBERGS

09.04.2023



KONZERT
„Osterbräuche in Franken“

Die Fränkische Schweiz ist bekannt durch ihre wunderbaren Osterbrunnen. Das Schmücken dieser Osterbrunnen läutet in vielen Teilen Frankens, wie schon vor Jahrhunderten üblich, den Beginn der farbenfrohen und blütenreichen Frühlingszeit ein. Das Osterfest hat sich aus dem jüdischen Passah-Fest entwickelt, es ist neben Pfingsten das älteste und wichtigste Fest der Christenheit. Eine große Vielzahl von wunderschönen und traditionsreichen Osterbräuchen entstand in Franken, deren Bedeutung teilweise wieder in Vergessenheit geraten sind. Prof. Dr. Wolfgang Spindler wird in kurzen Geschichten zum „Brunnenputzen“, „Osterwaschen“ und „Ostersingen“ die Erinnerung an diese anekdotenreichen Osterbräuche wieder erwecken. Die Capella Antiqua Bambergensis, zusammen mit Jule Bauer, wird mit Ihren historischen Musikinstrumenten die Osterzeit des Mittelalters und der Renaissance wieder auferstehen lassen.

Jule Bauer, Gesang & Nyckelharpa
Capella Antiqua Bambergensis

Ostersonntag, 09. April 2022, 16:00 Uhr

14.05.2023



KONZERT
„Die Fräulein von Franken“

Schon seit der Antike werden an besonderen Tagen die Mütter und Frauen geehrt. Ihnen ist das Muttertagskonzert am 14. Mai in Schloß Wernsdorf gewidmet, in dem Musikstücke aus Spanien, Frankreich und Italien erklingen. Sie künden von der Schönheit der Frauen, erzählen Geschichten aus vielen Jahrhunderten und preisen in den Liedern unserer Minnesänger die Tugenden der edlen Damen. Schon im 13. Jahrhundert wurden in England die Mütter mit Musik und Tanz gefeiert.

Im Historischen Konzertsaal von Schloß Wernsdorf nehmen die Musiker der Capella Antiqua und Jule Bauer die Zuhörer mit auf eine musikalische Reise in längst vergangene Zeiten. Mit den Klängen ihrer Nyckelharpa und ihrem Gesang lässt Jule Bauer nicht nur die Herzen der Mütter höher schlagen.

Jule Bauer, Gesang & Nyckelharpa
Capella Antiqua Bambergensis

Sonntag, 14. Mai 2023, 16:00 Uhr

ganzjährig



Gruppenreisen nach Schloß Wernsdorf

In einer der schönsten Urlaubsregionen Deutschlands gelegen, ist Schloß Wernsdorf ein ganz besonderes Reiseziel. Als Kulturschloß mit historischen Mauern und jahrhundertealter Geschichte lädt es zu musikalischen Reisen ins Mittelalter ein. Die individuellen Angebote für Kulturreisegruppen haben eine Dauer von 45-90 Minuten und entführen die Besucher in längst vergangene Zeiten.

Mit einer kurzweiligen und humorigen Einführung zur fränkischen Geschichte und der Entstehung von Schloß Wernsdorf beginnt Ihr kultureller und faszinierender Ausflug in die Epoche unserer berühmten Kaiser und Könige. Die Vorstellung des klingenden Museums mit mehr als 220 spielbaren Musikinstrumenten von der Gotik bis zur Barockzeit und ein exklusives Konzert der Capella Antiqua Bambergensis bilden den Höhepunkt ihres Besuches.

Gerne erstellen wir Ihnen ein nach Ihren Wünschen ausgerichtetes, individuelles Angebot und lassen unsere fränkischen Feiertage und Jahreszeiten darin einfließen. Unsere Programme sind auch in englischer Sprache möglich.

Nach Ihrem Besuch in Schloß Wernsdorf lockt eine der genussreichsten Regionen Europas mit seinen besonderen kulinarischen Angeboten, Gasthöfen und malerischen Biergärten

Schloß Wernsdorf - Das Kulturschloß vor den Toren Bamberg
Verein zur Gründung der Kultur- und Sozialstiftung Schloß Wernsdorf e.V.
Zur Schleifmühle 4, 96129 Wernsdorf

Konzertkarten und Infos:

Büro CAB Artis, Bergstraße 4, 96129 Mistendorf, Tel. 09505 - 80 60 60 6, info@schloss-wernsdorf.de

www.capella-antiqua.de



Die Wartburg UNESCO WELTERBE MITTEN IN DEUTSCHLAND.

Wie kaum eine andere Burg in Deutschland ist die Wartburg über der thüringischen Stadt Eisenach mit der deutschen Geschichte verbunden. Wegen ihrer herausragenden kulturgeschichtlichen Bedeutung wurde sie 1999 von der UNESCO zum „Welterbe der Menschheit“ erklärt.

Täglich geöffnet!



KONZERTE IM FESTSAAL DER WARTBURG

Erleben auch Sie die einzigartige Symbiose von Raum und Musik im wahrscheinlich schönsten Konzertsaal Thüringens.

KONZERTTERMINE 2023 (Auszug)

Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg
von Richard Wagner am Originalschauplatz
12.5. / 19.5. / 27.5. / 1.6. / 3.6. / Okt. weitere Termine

mdr-Musiksommer auf der Wartburg
12.8.

Deutschlandfunk Kultur
29.4. / 17.6. / 16.7. / 25.8. / 8.9. / 22.10.

Thüringer Bachwochen zu Gast auf der Wartburg
22.4.

Weitere Termine & Tickets: www.wartburg.de

KULTURSCHÄTZE STÄDTE- UND TOURENTIPPS

Tourentipp: Welterbe trifft moderne Kunst
Orte: Aschersleben, Quedlinburg, Kassel
Dauer: 3 Tage / 2 Übernachtungen

TIPP 1 Grafikstiftung Neo Rauch Aschersleben

Im Zentrum der ältesten Stadt Sachsen-Anhalts, umringt von Gartenträumen, findet sich mit der Grafikstiftung Neo Rauch Kunst von internationalem Rang. Ein markanter Riegelbau beherbergt das seit 1993 entstandene grafische Werk des Künstlers und präsentiert es in jährlich wechselnden Ausstellungen. Im Anschluss empfiehlt sich ein Rundgang entlang der Stadtbefestigungsanlage mit seinen prachtvollen Türmen und durch die historische Altstadt.

Dauer
Stadtrundgang Aschersleben mit Besuch der Grafikstiftung ca. 2,5 Std.

Preis
eintrittspflichtig

Kontakt
Grafikstiftung Neo Rauch im Bestehornpark
Wilhelmstraße 21-23 | 06449 Aschersleben
Tel. 03473 - 9149344
mail@grafikstiftungneorauch.de

TIPP 2 Quedlinburg Dom und Domschatz

Die Stiftskirche St. Servatii ist die Grablage des ersten sächsischen Königspaares, Heinrich I. und der Hlg. Mathilde, und dadurch die wichtigste Memorialstätte der Ottonischen Könige und Kaiser. Hochromanische Architektur und erlesene mittelalterliche Schatzkunst laden zum Staunen ein und erzählen von der hohen Bedeutung des Quedlinburger Stifts.

Dauer
ca. 60 Minuten

Preis
Für die Besichtigung von Dom und Schatz wird Eintritt erhoben

Kontakt
Domschatz Quedlinburg
Schlossberg 1 g
06484 Quedlinburg
post@domschatzquedlinburg.de

TIPP 3 Löwenburg im Welterbe Kassel

Erleben Sie bei einer Führung die wieder eröffnete Löwenburg. Komplett instandgesetzt und mit dem original erhalten, historischen Inventar teilweise eingerichtet, ist diese wieder so erlebbar, wie zu Zeiten des Kurfürsten Wilhelm I. Lassen Sie sich in eine andere Epoche entführen und bestaunen Sie bei einer Führung durch die fürstlichen Räume die hochwertig ausgestatteten Wohn- und Gesellschaftsräume – wie etwa die frisch restaurierte Perltapete im Damenappartement, ein Glanzstück der Sammlung.

Dauer
1 Stunde

Preis
6 €, erm. 4 €

Kontakt
Museumslandschaft Hessen Kassel
Tel. +49 (0) 561 316 80 - 123
info@museum-kassel.de
www.museum-kassel.de



Aschersleben
Grafikstiftung
Neo Rauch
Foto:
Volker Hiel-scher

Domschatz
Quedlinburg
Foto:
Elmar Egner
M.A.,
Quedlinburg

Löwenburg,
Bergpark
Wilhelms-
höhe,
MHK,
Foto:
Bernd
Schölzchen



Alle Detailangaben unter: www.kulturschaetze.de

Tourentipp: Die Pracht des Mittelalters
Orte: Freyburg (Unstrut), Blankenburg, Halberstadt
Dauer: 3 Tage | 2 Übernachtungen



TIPP 1
Schloss Neuenburg
Freyburg (Unstrut)

Hoch über dem Winzerstädtchen Freyburg liegt die um 1090 von dem Thüringer Grafen Ludwig dem Springer gegründete Neuenburg. Schon um 1230 war sie ungefähr dreimal so groß wie ihre Schwesterburg, die Wartburg. Einst glanzvolles Zentrum höfischer Kultur ist die Neuenburg heute ein attraktives Ausflugsziel in der Saale-Unstrut-Weinregion. Erleben Sie das Schlossmuseum mit seiner spätromanischen Doppelkapelle, das Weinmuseum mit der ältesten Doppelspindelkelter Europas und das Uhrenmuseum mit Zeitmessern aus vier Jahrhunderten. Wir freuen uns auf Sie!

Dauer
1-2 Stunden

Preis
6,50 €, ermäßigt 4 €

Kontakt
Schloss Neuenburg
Schloss 1 | 06632 Freyburg (Unstrut)
www.schloss-neuenburg.de

TIPP 2
Kloster Michaelstein,
Blankenburg (Harz)

Das ehemalige Zisterzienserkloster Michaelstein ist eine lebendige Erlebniswelt aus mittelalterlicher Klosteranlage im UNESCO Global Park Harz mit Museum, zwei wunderbaren Klostergärten und der - auch familien-gerechten - interaktiven Musik- und Instrumentenausstellung „KlangZeit-Raum - Dem Geheimnis der Musik auf der Spur.“ Ein besonderes Highlight ist die Musikmaschine des Salomon de Caus - Eine Show anno 1615. Unterkunft in den historischen Gebäuden: www.weisser-moench.de

Dauer
1-2 Stunden

Preis
Führung | Eintritte nach gew. Leistung

Kontakt
Kloster Michaelstein
Musikakademie | Museum
Tel. 03944 - 9030-15
museumskasse-michaelstein@kulturstiftung-st.de
www.kloster-michaelstein.de

TIPP 3
Dom und Domschatz
Halberstadt

Das prachtvolle Ensemble ist ein Muss für jeden Kulturreisenden und Kunstliebhaber. Mit über 1000 Objekten gilt der Domschatz als der umfangreichste mittelalterliche Kirchenschatz weltweit an seinem ursprünglichen Ort. Die Schatzkammer mit ihren Pretiosen ist nach weitläufigen Sälen voll Kunst der Höhepunkt der Schau. Der Dom St. Stephanus und St. Sixtus ist einer der schönsten Deutschlands: hoch, weit, prächtig und erhaben, ein Schritt über seine Schwelle bringt Sie in die Welt des Mittelalters.

Dauer
1-2 Stunden

Preis
Domschatz: 8 €, ermäßigt 6 €

Kontakt
Dom und Domschatz Halberstadt
Tel. 03941 - 24237
domschatz-halberstadt@kulturstiftung-st.de

Tourentipp: Von Mittelalter bis Moderne
Orte: Falkenstein (Harz), Quedlinburg, Halle (Saale)
Dauer: 2 Tage | 1 Übernachtung



TIPP 1
Burg Falkenstein.
Die Burg im Harz

Der Falkenstein gehört zu den eindrucksvollsten Anlagen des Harzes. Massive Mauern, Tore, Wohnbauten und der mächtige Bergfried bilden das einprägsame Ensemble. Im 12. Jh. gegründet, hat die Burg alle Zeitläufe überdauert und ihre mittelalterliche Gestalt bewahrt. Eike von Repgow soll hier das berühmte Rechtsbuch, den „Sachsenspiegel“, verfasst haben. Seit 1946 Museum, zeigen Burgräume wie die Küche, die Herrenstube oder der Rittersaal heute wieder das Bild der überlieferten historischen Nutzung.

Dauer
1-2 Stunden

Preis
Preisliste: www.burg-falkenstein.de

Kontakt
Museum Burg Falkenstein (Harz)
Tel. 034743 - 535590
burg-falkenstein@kulturstiftung-st.de

TIPP 2
Das einzige Lyonel-Feininger-
Museum weltweit!

Das Ausstellungshaus ist dem Werk des vielseitigen Künstlers Lyonel Feininger gewidmet und verfügt mit der Sammlung des Quedlinburgers Hermann Klumpp über einen der weltweit bedeutendsten Bestände an Druckgrafiken Feiningers. Die Sammlung Klumpp wurde 1986 zum Gründungsanlass für die Lyonel-Feininger-Galerie. Zusätzlich zum prominenten Kernbestand wird in Sonderausstellungen hochkarätige Grafik aus allen Epochen gezeigt.

Dauer
Dauerausstellung und Sonderausstellung ca. 1,5 Stunden

Preis
8 €, erm. 5 €, bis 18 Jahre frei

Kontakt
Lyonel-Feininger-Galerie
Schlossberg 11
06484 Quedlinburg
Tel. 03946 - 68959380
www.feininger-galerie.de

TIPP 3
Kunst der DDR im Kunstmuse-
um Moritzburg Halle (Saale)

Bisher einzigartig in Deutschland ist diese dauerhafte Präsentation von Kunst in der SBZ/DDR aus den Sammlungen des Kunstmuseums Moritzburg Halle (Saale). Im Kern der Präsentation werden offizielle sozialistisch-realistische Positionen kontrastiert mit Werken von Künstlern, die nach Wegen suchten, im Kontakt mit internationalen Entwicklungen zu bleiben bzw. Positionen der Moderne weiterzuentwickeln. Mit Werken u. a. von Werner Tübke, Wolfgang Matheuer, Willi Sitte, Willi Neubert, Hermann Glöckner, Wasja Götze, Hans Ticha, A. R. Penck, Einar Schlee, Clemens Gröszner, Norbert Wagenbrett u.a.

Dauer
Rundgang + Sonderausstellung ca. 2 h

Preis (inkl. Sonderausstellung)
13 €, erm. 9 €, bis 18 Jahre frei

Kontakt
Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)
Friedemann-Bach-Platz 5 | 06108 Halle (Saale)
www.kunstmuseum-moritzburg.de



Schloss Neuenburg
Foto:
© Andreas Bez



Blankenburg
Kräutergarten Michael-
stein
Foto:
© Kultur-
stiftung
Sachsen-
Anhalt



Halberstadt
Dom und Domschatz
Foto: © Kul-
turstiftung
Sachsen-
Anhalt,
Bertram
Kober |
PUNCTUM



Burg Falkenstein
Foto:
© Kulturstiftung Sach-
sen-Anhalt,
Wolfram
Schmidt



Mitmachausstel-
lung „Form, Far-
be, Feininger“,
Lyonel-Feinin-
ger-Galerie,
Quedlinburg,
© Kulturstiftung
Sachsen-Anhalt,
Foto: Ray
Behringer



Kunstmuseum
Moritzburg Halle
(Saale), Wege
der Moderne,
Kunst in der
SBZ/DDR 1945-
1990. Foto:
Marcus-Andreas
Mohr © VG Bild-
Kunst, Bonn 2022



Alle Detailangaben unter:

www.kulturschaetze.de

Tourentipp: Prachtvolles Mittelalter
Orte: Bamberg, Schloß Wernsdorf, Schwabach
Dauer: 3 Tage | 2 Übernachtungen

TIPP 1 Kaiserstadt Bamberg

Kulturgenuss in einer authentisch historischen Stadt mit spätmittelalterlichen Gassen, romantischem Fachwerk, erhabenen Sakralbauten und prunkvollen Palästen – das ist Bamberg, die tausendjährige Stadt in Franken, Welterbe und städtebauliches Juwel, nie zerstört, eine Zeitreise ins Mittelalter und in die Blütezeit des Barock.

Dauer
2-6 Stunden

Preis
Führung
Eintritte je nach gewählter Leistung

Kontakt
BAMBERG
Tourismus & Kongress Service
info@bamberg.info
www.bamberg.info

TIPP 2 Musik für Kaiser und Könige

Das Kulturschloss vor den Toren Bambergs ist ideal zu erreichen, nur 8 Kilometer vom UNESCO-Welterbe Bamberg entfernt und westlich der Fränkischen Schweiz. Mehr als 1000 Jahre Musik und Geschichte laden Sie zu einem außergewöhnlichen Kulturerlebnis ein. Unsere Angebote für Gruppen haben eine Dauer von 45 bis 90 Minuten und beinhalten ein Konzert, eine Themenführung und die Vorstellung unseres klingenden Museums mit mehr als 220 spielbaren Musikinstrumenten von der Gotik bis zur Barockzeit.

Dauer
1-2 Stunden

Preis
auf Anfrage

Kontakt
Schloß Wernsdorf
info@capella-antiqua.de
www.capella-antiqua.de

TIPP 3 Goldenes Mittelalter - Goldschlägerschauwerkstatt

Ein riesiger Goldwürfel leuchtet in der Ausstellungshalle des Stadtmuseums und taucht sie in mystisches Licht. Die „Goldbox“ ist mit 23,5-karätigem Schwabacher Blattgold bedeckt und steht im Mittelpunkt der Dauerausstellung. Im Stadtmuseum können Sie den faszinierenden Rohstoff Gold und die Kunst, es zu hauchdünnen Blättchen auszuschlagen, interaktiv erleben. Eine historische Werkstatt zeigt die einzelnen Arbeitsgänge – oder Sie buchen eine Live-Vorführung mit einem Schwabacher Goldschlägermeister.

Dauer
1,5 Stunden

Preis
Erwachsene 8 €

Kontakt
Stadtmuseum Schwabach
stadtmuseum@schwabach.de
www.stadtmuseum-schwabach.de

Tourentipp: Auf den Spuren der Kaiser und Könige
Orte: Memleben, Quedlinburg, Jerichow (Kulturstiftung)
Dauer: 2 Tage | 1 Übernachtung

TIPP 1 Kloster und Kaiserpfalz Memleben

Bereits im 10. Jahrhundert war Memleben Schauplatz der Weltgeschichte und Schicksalsort berühmter Kaiser und Könige. Hier war eines der Machtzentren der ottonischen Herrscher. Heute ist das Museum Kloster und Kaiserpfalz Memleben mit der berühmten spätromanischen Krypta, Kirchenruine und Klosteranlage ein faszinierendes Kulturreiseziel in der Mitte Deutschlands. Die atemberaubende Architektur und der idyllische Klostergarten laden zu einer einzigartigen Zeitreise ins Mittelalter ein.

Dauer
1,5 Stunden

Preis
Für die Besichtigung wird Eintritt erhoben

Kontakt
Museum Kloster & Kaiserpfalz Memleben
Thomas-Müntzer-Straße 48
06642 Kaiserpfalz, OT Memleben
Tel. 034672 - 60274
info@kloster-memleben.de

TIPP 2 Quedlinburg Dom und Domschatz

Die Stiftskirche St. Servatii ist die Grablege des ersten sächsischen Königspaares, Heinrich I. und der Hlg. Mathilde, und dadurch die wichtigste Memorialstätte der Ottonischen Könige und Kaiser. Hochromanische Architektur und erlesene mittelalterliche Schatzkunst laden zum Staunen ein und erzählen von der hohen Bedeutung des Quedlinburger Stifts.

Dauer
ca. 60 Minuten

Preis
Für die Besichtigung von Dom und Schatz wird Eintritt erhoben

Kontakt
Domschatz Quedlinburg
Schlossberg 1 g
06484 Quedlinburg
post@domschatzquedlinburg.de

TIPP 3 Kloster Jerichow

Das Kloster Jerichow beeindruckt als monumentales Zeugnis der Romanik und als Wiege der norddeutschen Backsteinbaukunst. Neben der nahezu stilrein erhaltenen Kirche und der Klausur lädt die Dauerausstellung „Spuren im Backstein“ Groß und Klein zum Entdecken der Baukunst und des regionalen Wirkens und der Bedeutung des Prämonstratenser-Ordens ein. Im mittelalterlich nachgestalteten Klostergarten entführen Hochbeete und Heil- und Gewürzkräuter in die Pflanzenwelt des Mittelalters.

Dauer
1-2 Stunden

Preis
Eintritt 7 €, erm. 4 €

Kontakt
Kloster Jerichow
Am Kloster 1
39319 Jerichow
Tel. 039343 - 285
www.kloster-jerichow.de



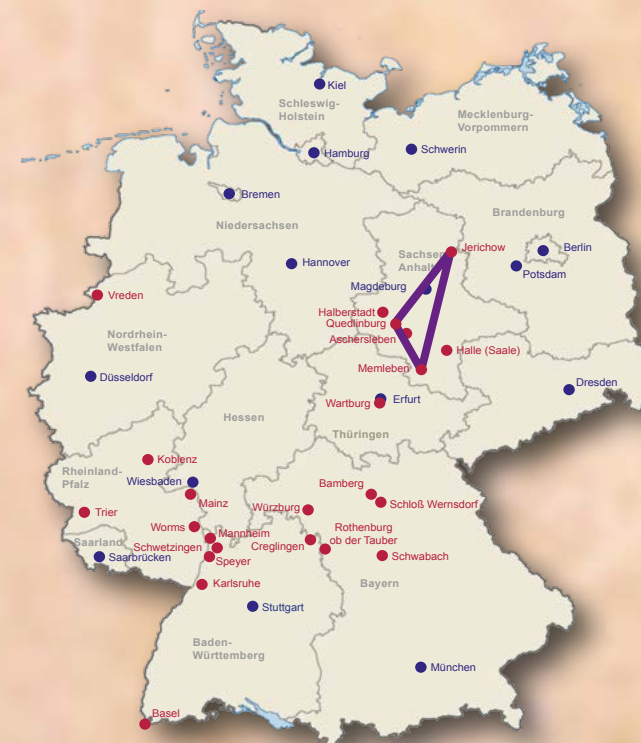
Altes Rathaus in Bamberg
Foto: Bamberg Tourismus & Kongress Service



Schloß Wernsdorf
Das Kulturschloß vor den Toren Bambergs



Goldschläger Stadt-museum Schwabach



Memleben,
Klostergarten



Domschatz Quedlinburg
Foto: Elmar Egner M.A., Quedlinburg



Kloster Jerichow
Foto: © Kulturstiftung Sachsen-Anhalt





Des Kaisers Herz

Archäologische Tiefenfahndung
am Sterbeort Ottos des Großen



MUSEUM
KLOSTER UND KAISERPFALZ
MEMLEBEN

HASS



Haus der Geschichte
Baden-Württemberg
Der neue Blick

GROSSE LANDESAUSSTELLUNG
IM HAUS DER GESCHICHTE
BADEN – WÜRTTEMBERG

14.10.22 — 23.7.23

LIEBE

WAS UNS BEWEGT



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST



WWW.GIERHASSLIEBE.DE

GIED



Herausgeber:

CAB Artis

V. i. S. d. P. Thomas Spindler

Bergstraße 4 ♦ 96129 Mistendorf

fon: 09505-8060606 ♦ fax: 09505-8060607

info@cab-artis.de ♦ www.cab-artis.de

Gestaltung: CAB Media ♦ Redaktionsschluss: 1. Dezember 2022

© Nachdruck - auch auszugsweise - verboten

Der Herausgeber haftet nicht für die dargestellten Inhalte externer Partner.

Broschürenbestellungen und weitere Informationen unter: www.kulturschaetze.de

Kultur-Dienstleistungen

Kulturmanagement

Pressekonzepte





450 JAHRE SCHLOSS AUGUSTUSBURG BEI CHEMNITZ

ganzjährig



Das Jahr 2022 stand in Sachsen ganz im Zeichen eines großen Jubiläums der Kultur- und Zeitgeschichte: seit der Fertigstellung von Schloss Augustusburg bei Chemnitz im Jahr 1572 sind bereit 450 Jahre bewegte Geschichte vergangen. Kurfürst August von Sachsen ließ auf einer Bergkuppe inmitten der Höhen des Erzgebirges ein einzigartiges Renaissance-Schloss errichten – mächtig und bis in die Winkel und Ecken symmetrisch. Die monumentale Anlage verdeutlicht Macht und Streben des protestantischen Herrschers und orientierte sich architektonisch an europäischen Vorbildern, etwa dem Schloss Chambord an der Loire oder dem Klosterschloss Escorial bei Madrid. Die exponierte, von allen Seiten ersichtliche Lage von Schloss Augustusburg brachte ihm den Beinamen „Krone des Erzgebirges“ ein.

Neben der Sonderausstellung „Kurfürst mit Weitblick“ anlässlich des Festjahres 2022 laden im Schlossmuseum die einzigartigen Wandmalereien aus dem 16. Jahrhundert im Venusaal und im Hasensaal zum Staunen ein. Das Motorradmuseum mit seinen 175 Exponaten lässt die Herzen von Motorrad- und Oldtimer-Fans im Zweitakt höherschlagen.



www.die-sehenswerten-drei.de/schloss-augustusburg

SCHLOSS AUGUSTUSBURG

noch bis 30. Juli 2023



Sonderausstellung
„Kurfürst mit Weitblick“.

Anlässlich des 450-jährigen Jubiläums von Schloss Augustusburg eröffnet sich noch bis 30.07.2023 die Chance einer Zeitreise zurück in die Renaissance! Die historisch-multimediale Sonderausstellung KURFÜRST MIT WEITBLICK blickt auf das Leben von Kurfürst August von Sachsen (1526–1586) zurück, protestantischer Herrscher und Bauherr von Schloss Augustusburg.

Eindrucksvoll und spannend inszenieren 13 Themenräume auf 700 Quadratmetern das Leben und Wirken von Kurfürst August und seiner Frau Anna. Einzigartige kostbare Kunstwerke und Exponate zur sächsischen Landes- und Kulturgeschichte werden gezeigt. Absoluter Höhepunkt ist die 360-Grad-Projektionsshow im Herzen der Ausstellung. Plötzlich finden sich die Besucher selbst im 16. Jahrhundert wieder und sind Teil einer Jagdgesellschaft, des lebendigen Treibens in der Schlossküche sowie des folgenden kurfürstlichen Festmahls.

Während des Besuchs werden historische Persönlichkeiten mit einer Kurbel zum Leben erweckt oder Besucher treten per Handy-App in Dialog mit dem Herrscherpaar und erfahren zusätzliche spannende Details aus ihrem Leben. Verschiedene interaktive Stationen laden zum Entdecken ein – ein Erlebnis für alle Sinne!

ganzjährig



Schlosskirche

Mitte des 16. Jahrhunderts war Kurfürst August von Sachsen (1526–1586) der Führer der deutschen Protestanten und trug dazu bei, das friedvolle Zusammenleben von Katholiken und Protestanten im Reich zu sichern. Das Kurfürstenpaar August und Anna war lutherisch gesinnt und forcierte den Aufbau einer Lutherischen Landeskirche.

Die Schlosskirche auf Schloss Augustusburg wurde von dem niederländischen Baumeister Erhard van der Meer entworfen und am 30. Januar 1572 geweiht. Als Vorbild diente die Kirche auf Schloss Hartenfels, welche als erster protestantischer Kirchenneubau der Welt gilt und 1544 von Martin Luther selbst geweiht wurde.

Der Wittenberger Maler Lucas Cranach d. J. erhielt von Kurfürst August den Auftrag für das Altargemälde und die Kanzel – beides kostbare Kunstwerke europäischen Rangs. Das Altargemälde zeigt die kurfürstliche Familie am Fuß des gekreuzigten Christi mit 14 ihrer 15 Kinder. Es ist das einzige erhaltene Bildnis der kurfürstlichen Familie im zeitgemäßen Habitus der Renaissance. Die Schlosskirche ist im Rahmen der Schlossführung „Im Wandel der Zeit“ für Gruppen ganzjährig zugänglich.

ganzjährig



Brunnenhaus

Das Brunnenhaus befindet sich auf dem Wirtschaftshof von Schloss Augustusburg und ist ein Meisterwerk der Wasserversorgung. Im 16. Jahrhundert wurde damit die Bewirtschaftung des Schlosses auf über 500 Höhenmetern sichergestellt.

Der Brunnen ist mit 130,6 Metern der zweitiefste Burgbrunnen in Sachsen. Der Treibgöpel hingegen, der im Brunnenhaus ein Kammrad mit einem Durchmesser von 7,30 Metern über ein Getriebestockrad antreibt, ist der älteste noch erhaltene in Sachsen. Der Göpel war bis zum Anschluss an das öffentliche Wassernetz 1882 in Betrieb.

Das Brunnenhaus, das die gesamte Maschinerie beherbergt, wurde in seiner jetzigen Form nach dem Brand 1831 erbaut. Seit 2019 ist das Brunnenhaus assoziiertes Objekt der UNESCO-Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří.

Das Brunnenhaus ist im Rahmen der Schlossführung „Im Wandel der Zeit“ für Gruppen ganzjährig zugänglich.

Schloss Augustusburg
Schloss 1
09573 Augustusburg/Sachsen
(+49) 37291 – 380-0
service@die-sehenswerten-drei.de

www.die-sehenswerten-drei.de